

Enrique Jiménez Ríos: *Historia del léxico español en obras normativas y de corrección lingüística*. Madrid/Frankfurt a. M.: Iberoamericana/Vervuert 2019, 285 S. (Lingüística Iberoamericana, 75)

[...]

Die vorliegende Monographie von Enrique Jiménez Ríos setzt sich in sehr intensiver und detaillierter Form mit Linguistik für Laien auseinander, indem normative Werke und *obras de corrección lingüística* in den Blick genommen werden, ohne dass der Autor diese allerdings mit dem Etikett ‚Laienlinguistik‘ versieht oder sich ausgehend von methodischen Ansätzen und theoretischen Überlegungen aus dieser Disziplin seinen Texten annähert. Überhaupt ist theoretischer oder methodischer Unterbau nicht

das, was für Jiménez Ríos im Zentrum zu stehen scheint: Es geht ihm offensichtlich nicht darum, Traditionslinien des normativen Diskurses, typische Textsorten oder spezifische Emittenten-Adressaten-Konstellationen auszumachen oder die in Spanien und in ausgewählten Ländern Hispanoamerikas zu beobachtenden normativen Diskurse in gesamteuropäische historische oder aktuelle Tendenzen einzuordnen.

[...]

Leserinnen und Leser hingegen, die an einer Systematisierung interessiert sind, die Muster vor Augen geführt bekommen möchten, denen an einer Weiterentwicklung von Theorien und Modellen gelegen ist, müssen eigenständige Kategorisierungsarbeit leisten, um die *Historia del léxico español en obras normativas* produktiv nutzen zu können. Und sie wären gut damit beraten, für diesen Zweck auch wissenschaftliche Studien zum sprachnormativen Diskurs zu rezipieren, die nicht in spanischer Sprache verfasst worden sind.

Judith Visser, Bochum